

## Antrag Fairtrade – Hintergrund und Erläuterung

Bei der Kampagne „Fairtrade-Towns“ handelt es sich um eine Kampagne des TransFair e. V. Gemeinden, Städte und Landkreise können sich als „Fairtrade-Gemeinde“, Fairtrade-Stadt“ oder „Fairtrade-Landkreis“ bewerben. Damit soll ein „konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt“ gesetzt werden. „Menschen kommen zusammen, tauschen sich aus, werden aktiv und arbeiten daran, daß der Faire Handel in Deutschland bekannter wird. Damit tragen sie dazu bei, daß die Produzenten in Lateinamerika, Afrika und Asien bessere Preise für ihre Produkte erhalten und sie damit mit ihren Familien ein menschenwürdiges Leben führen können.“

Weiterführende Informationen, auch zur Funktionsweise des „Fairen Handels“, unter [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de), [www.transfair.org](http://www.transfair.org).

Die fünf Kriterien für eine Bewerbung als „Fairtrade-Town“

1. entsprechender Beschluß der Gemeinde (vgl. Musterantrag)
2. Bildung einer lokalen „Steuerungsgruppe“, in der folgende Bereiche vertreten sind (Mindestanforderung): städtische bzw. gemeindliche Verwaltung, (Einzel)-Handel, „Eine Welt“, z. B. Vertreter einer Lokalen Agenda 21-Gruppe; wünschenswert sind Vertreter aus weiteren Bereichen, z. B. Kirchen, Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Vereine, Medien...
3. in den örtlichen Einzelhandelsgeschäften werden mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel angeboten, in der Gastronomie mindestens zwei Produkte ausgeschenkt; die Anforderung an die Zahl der Geschäfte richtet sich nach der Einwohnerzahl, z. B. bei einer Gemeinde mit mehr als 7.500 und bis zu 20.000 Einwohner sind es vier Einzelhandelsgeschäfte und zwei Gastronomiebetriebe (siehe [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de))
4. in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt; auch hier sind die Anforderungen gestaffelt, bis zu einer Einwohnerzahl von 200.000 sind es jeweils eine Schule, ein Verein und eine Kirche, darüber jeweils zwei
5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“; als Ergebnis sollten mindestens vier Artikel pro Jahr veröffentlicht werden

Das Bewerbungsformular und der Aktionsleitfaden von TransFair e. V. finden sich unter [www.fairtrade-towns.de/materialien](http://www.fairtrade-towns.de/materialien)